

## Fall 5

A befindet sich mit seiner schwangeren Freundin auf einem Wellnesswochenende. Nachdem seine Freundin bereits nach dem Frühstück vorausgegangen ist, um im Schwimmbereich in der Nähe des Swimmingpools Liegen zu reservieren, kommt A ein wenig später nach und sieht seine Freundin im Pool schwimmen. Er hält kurz Ausschau nach ihren Plätzen und sieht seine Badetasche zwischen zwei Liegen stehen. Allerdings kramt ein fremder Mann, der X, darin herum. A glaubt, einen dreisten Dieb ertappt zu haben, läuft zu dem Mann und versetzt ihm ohne ein weiteres Wort einen leichten Schubs. Tatsächlich handelt es sich um die Tasche des X, die zufällig genauso aussieht wie jene von A. X kommt aufgrund seines unsicheren Stands ins Straucheln und stürzt rücklings auf den harten Fliesenboden, wodurch er sich blaue Flecken zuzieht. A wollte den X nur von der Tasche wegbringen; dass er stürzt, wollte A freilich nicht.

Variante 1: Die Badetasche, in der A glaubt den X herumwühlen zu sehen, gehört nicht A, sondern seiner Freundin.

Variante 2: X stürzt auf den harten Fliesenboden und beim Versuch, den Sturz abzubremsen, bricht er sich das Handgelenk.

Variante 3: X stürzt so unglücklich, dass er ungebremst mit dem Genick auf einer Stufe aufschlägt und sofort tot ist.

Am Abend geht A mit seiner Freundin in einem nahe gelegenen Wald spazieren. Plötzlich bekommt A's Freundin so heftige Schmerzen im Unterleib, dass sie nicht mehr weitergehen kann. Da keiner von beiden ein Mobiltelefon dabei hat, können Sie keine Hilfe rufen. A erinnert sich aber daran, dass sie vor kurzem an einer Forsthütte vorbeigekommen sind. Er sprintet zurück, trifft dort aber niemanden an. Durchs Fenster erkennt er aber ein Telefon. Er bricht die Tür auf und ruft die Rettung. Als die Rettung eintrifft, ist allerdings bereits alles wieder vorüber. Die Sanitäter nehmen die beiden zur Vorsicht trotzdem für eine Untersuchung mit ins Spital. Dabei stellt sich heraus, dass es sich bei den Schmerzen um völlig ungefährliche, wenn auch intensive Magenkrämpfe gehandelt hat.

*Beurteilen Sie die Strafbarkeit von A!*

**Schwerpunkte:**

**AT I:** *Fuchs/Zerbes* AT I<sup>10</sup> Kap 17 und 20 oder  
*Kienapfel/Höpfel/Kert* AT<sup>15</sup> Z 14 und 19

**BT I:** *Fuchs/Reindl-Krauskopf* BT I<sup>6</sup> §§ 125 und 126 oder  
*Birkbauer/Hilf/Tipold* BT I<sup>4</sup> §§ 125 und 126 oder